

Kernlehrplan Deutsch 2004 NRW

Aufgabenbeispiel

Jahrgangsstufe 5/6 (schriftlich) – Hauptschule

Aufgabentyp 1b: Auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen

aus:

Aufgabenbeispiele zu den Kernlehrplänen Deutsch NRW, S. 59 – 61

**Kommission für die Entwicklung von Kernlehrplänen für das Fach Deutsch
Landesinstitut für Schule 2004**

<http://www.learn-line.nrw.de/angebote/deutsch-unterrichtsentwicklung/>

**Aufgabenbeispiel:
Jahrgangsstufe 5/6 (schriftlich) – Hauptschule**

Aufgabentyp 1b: Auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen

Unterrichtlicher Kontext

Die schriftliche Aufgabe steht im Zusammenhang mit der Unterrichtsreihe „Wir schreiben spannende Geschichten für ein Geschichtenbuch“. Die Bereitschaft vom eigenen Erleben zu erzählen wird durch die Auswahl passender Schreibanregungen (z. B. durch Bildergeschichten) hergestellt.

Die konkrete Aufgabenstellung setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler mithilfe von Fragen den Inhalt von Bildergeschichten selbstständig erschließen können. Sie wissen, dass der Erzählkern auf jeden Fall klar und folgerichtig dargestellt werden muss. Einzelheiten im Ablauf, vor allem das zwischen den Bildern liegende Geschehen, können unterschiedlich bewertet und dargestellt werden. Die Schülerinnen und Schüler können durch entsprechende Wortwahl, abwechslungsreichen Satzbau und Verwendung von wörtlicher Rede interessant, anschaulich und spannend erzählen.

Aufgabenstellung

- **Schau dir die Bildergeschichte genau an und mache dir klar:**
 - **Welche Teile der Geschichte sind auf den Bildern zu sehen? Welche Teile musst du hinzudenken (vor, zwischen und nach den Bildern)?**
 - **Welche Personen kommen vor? Welche Rolle spielen sie? Was mögen sie denken und fühlen? Was werden sie sagen?**
 - **Was ist das Besondere am Schluss der Geschichte?**

- **Nun schreibe zu den Bildern eine Geschichte. Beachte besonders:**
 - **Stelle die Gefühle der Personen dar. Was denken und sagen sie? Benutze dazu wörtliche Rede.**
 - **Wo kannst du etwas andeuten, was auf den Bildern nicht zu sehen ist und den Leser neugierig macht?**
 - **Schreibe in der Vergangenheitsform (Präteritum).**
 - **Verwende anschauliche Adjektive und Verben und passende Zeitangaben.**
 - **Finde eine Überschrift, die den Leser neugierig macht und zum Lesen deiner Geschichte verlockt.**

So kannst du anfangen:

Kaum war der Ball durch die Scheibe geflogen, – da kam auch schon der kleine Peter aus dem Haus gerannt, dann sein Vater, der ...

Kompetenzbezug

Lesen – Umgang mit Texten und Medien (3.3)

- Inhalte medial vermittelter jugendspezifischer Texte erfassen (3.3.5)

Schreiben (3.2)

- Erlebnisse nach Vorlagen (Bildvorlage) anschaulich erzählen (3.2.2)
- sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden (3.2.1)

Reflexion über Sprache (3.4)

- von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen (3.4.2)
- laut-, wort- und satzbezogene Regelungen kennen und anwenden (3.4.11/12/13)
- Fehlschreibungen mithilfe der Sprech- und Schreibproben und des Nachschlagens im Wörterbuch korrigieren und vermeiden (3.4.14)

Leistungserwartungen

Verstehensleistung

Die Schülerinnen und Schüler verstehen in der abgebildeten Vater-und-Sohn-Bildergeschichte den dargestellten Handlungsablauf. Sie erkennen, was zwischen den Bildern plausibler Weise geschehen sein könnte und legen sich auf ihre persönliche Version fest.

Darstellungsleistung

Der in der Bildfolge ersichtliche Erzählinhalt wird klar und folgerichtig erzählt. Einzelheiten im Ablauf (vor allem das zwischen den Bildern liegende Geschehen muss nachvollziehbar sein) können aber sehr unterschiedlich erzählt werden. Originelle Lösungen stellen eine besondere Leistung dar.

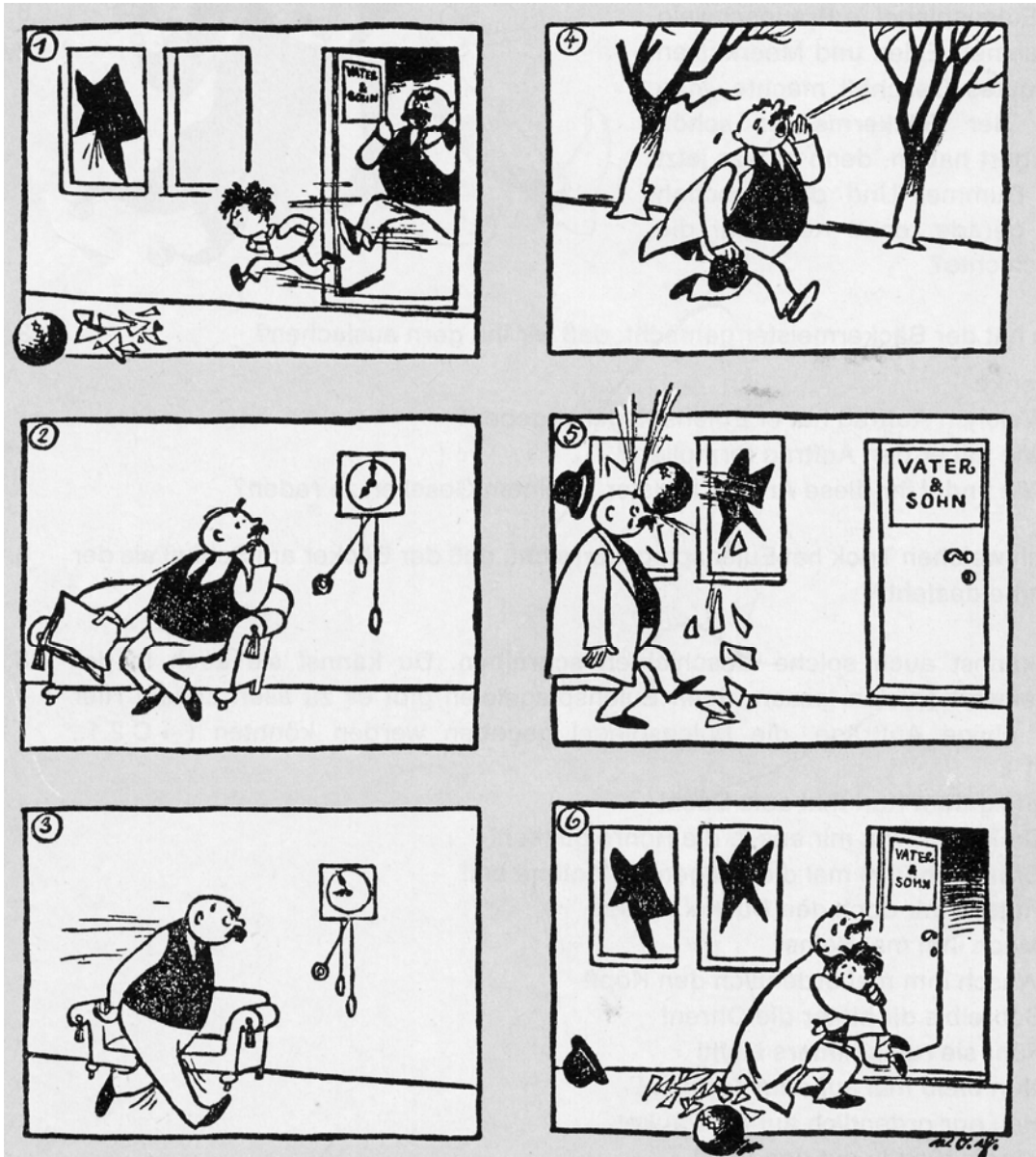
Die Schülerinnen und Schüler erzählen mit treffenden Verben und Adjektiven anschaulich, genau und gut verständlich in der Vergangenheitsform. Dabei erwähnen sie sowohl, was der Betrachter auf den Bildern sieht, als auch das, was ihm verborgen ist. Sie geben wieder, was die Figuren denken und fühlen, indem sie ein für die Innensicht notwendiges Stilmittel (z. B. wörtliche Rede) korrekt anwenden.

Sie beachten in Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik die Regelungen in altersgemäßer Weise.

*

Die Ziffern beziehen sich auf die einzelnen Kompetenzen in den Bereichen des Faches wie sie im Kapitel 3 „Kompetenzanforderungen“ aufgelistet sind.

Vater und Sohn¹



¹ e.o. plauen: „Vater und Sohn“ in Gesamtausgabe Erich Ohser © Südverlag GmbH, Konstanz, 2000 mit Genehmigung der Gesellschaft für Verlagswerte GmbH, Kreuzlingen / Schweiz